

MATTHIAS JOSEPH SCHEEBEN

DIE BRÄUTLICHE GOTTESMUTTER

Aus dem Handbuch der Dogmatik
herausgehoben
und für weitere Kreise bearbeitet

von
CARL FECKES

Freiburg im Breisgau 1936
Herder & Co. G.m.b.H. Verlagsbuchhandlung

Inhalt

	Seite
Vorwort des Herausgebers	v
Aus Scheebens Vorrede und Vorbemerkungen	xm
§ 1. Die Heilige Schrift als Quelle der Mariologie	i
§ 2. Die jungfräuliche Mutterschaft Mariens	19
§ 3. Mariens Mutterschaft als Gottesgebärschaft	34
§ 4. Die Erhabenheit der göttlichen Mutterschaft in ihren Beziehungen' zu den drei göttlichen Personen	44
§ 5. Die gottgeweihte Jungfräulichkeit und die menschliche Ehe der Mutter Jesu	59
§ 6. Die göttliche Mutterschaft als übernatürlicher Personal- charakter Mariens	71
§ 7. Die höchste Würde und Stellung der Gottesmutter in der übernatürlichen Ordnung	87
§ 8. "Die Gnadenfülle der Gottesmutter	100
§ 9. Das Privilegium der unbefleckten Empfängnis	110
§ 10. Die Sündenlosigkeit und Unsündlichkeit Mariens	126
§ 11. Die Freiheit Mariens von den Banden des Todes: ihre antizipierte Auferstehung und Himmelfahrt	137
§ 12. Die übernatürliche Wirksamkeit der Mutter des Er- lösers.	150
§ 13. Die Mutter des Erlösers die mithelfende Eva des Neuen Bundes	157
§ 14. Die Mitwirkung der Mutter des Erlösers beim Er- lösungswerk	164
§ 15. Maria als wahre Mutter der Erlösten	181